

BEITRÄGE  
DES FACHBEREICHS  
RECHNUNGSWESEN  
UND CONTROLLING  
DER UNIVERSITÄT  
ZÜRICH

EHEMALS «MITTEILUNGEN AUS DEM  
HANDELSWISSENSCHAFTLICHEN  
SEMINAR DER UNIVERSITÄT ZÜRICH»

HERAUSGEBER

PROF. DR. CONRAD MEYER  
PROF. DR. DIETER PFAFF  
PROF. DR. PETER FIECHTER

SANDRA MESECK  
LIC. OEC. PUBL.

# LIQUIDITÄTS- REGULIERUNG NACH BASEL III

EINE INHALTSANALYSE DER EINGE-  
GANGENEN STELLUNGNAHMEN ZUM  
ENTWURF DER REGULATORISCHEN  
ANFORDERUNGEN AN DIE LIQUIDITÄTS-  
HALTUNG BEI GROSSBANKEN IM  
RAHMEN VON BASEL III

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>XV</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>XVII</b>
<b>Teil I: Grundlagen</b>	<b>1</b>
<b>1. Kapitel: Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1 Problemstellung	1
1.2 Zielsetzung	3
1.3 Aufbau	3
<b>2. Kapitel: Die Rolle und Bedeutung von Grossbanken</b>	<b>7</b>
2.1 Die Rolle der Banken im Wirtschaftssystem	7
2.1.1 Traditionelle Transformationsfunktionen	7
2.1.2 Zusätzliche Dienstleistungen	9
2.1.3 Aktuelle Tendenzen	9
2.2 Systemrisiko und Systemrelevanz	10
2.2.1 Definition	11
2.2.2 Messbarkeit	12
2.3 Die Bedeutung des Finanzsektors in der Schweiz	15
2.3.1 Die volkswirtschaftliche Bedeutung	15
2.3.2 Systemische Risiken in der Schweiz	17
2.3.2.1 Die Grossbanken Credit Suisse und UBS	17
2.3.2.2 Auswirkungen eines Ausfalls einer Grossbank	18
2.3.3 Bestrebungen zur Reduktion der Systemrisiken	20
2.3.3.1 Bereits umgesetzte Massnahmen in der Schweiz	21
2.3.3.2 Geplantes Massnahmenpaket in der Schweiz	23
2.3.3.3 Stand der internationalen Diskussion	26

---

<b>3. Kapitel: Die Liquidität bei Banken</b>	<b>31</b>
3.1 Definition Liquidität und Liquiditätsrisiko	31
3.2 Die spezielle Bedeutung der Liquidität für Banken	33
3.3 Die Liquiditätsquellen von Banken	34
3.3.1 Refinanzierung auf Basis von Vermögenswerten	34
3.3.2 Refinanzierung durch zusätzliche Kapitalzuflüsse	35
3.4 Unter- und Überliquidität und ihre Konsequenzen	36
3.4.1 Kurzfristige Liquiditätsknappheit	36
3.4.2 Längerfristiger Refinanzierungsbedarf	37
3.4.3 Überliquidität	38
<b>4. Kapitel: Konzeptionelle Möglichkeiten zur Liquiditätssteuerung</b>	<b>39</b>
4.1 Statische Methoden zur Liquiditätssteuerung	39
4.1.1 Theoretische Liquiditätskonzepte	39
4.1.1.1 Die goldene Bilanzregel	39
4.1.1.2 Die Bodensatztheorie	40
4.1.1.3 Die <i>Shiftability</i> -Theorie	41
4.1.1.4 Die Maximalbelastungstheorie	41
4.1.2 Kennzahlen	42
4.1.3 Strukturanalyse	42
4.2 Zahlungsstromorientierte Methoden zur Liquiditätssteuerung	43
4.2.1 Restlaufzeitmodelle und Liquiditätsgaps	44
4.2.1.1 Liquiditätsablaufbilanz	44
4.2.1.2 Laufzeitbänder	45
4.2.1.3 Liquiditätsgaps	45
4.2.1.4 Szenarien	45
4.2.1.5 Liquiditätspotenzial	47
4.2.2 Liquidity at Risk und Liquidity-Value at Risk	48
<b>5. Kapitel: Die Regulierung der Liquidität bei Banken in der Schweiz</b>	<b>51</b>
5.1 Geltende Vorschriften	51
5.1.1 Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen und die dazugehörige Verordnung	51

---

5.1.2	Nationalbankgesetz und -verordnung	52
5.1.3	Institutspezifische Regulierung der Liquidität für die Schweizer Grossbanken	53
5.1.4	Basel II	54
5.1.5	Sonstige Regelungen mit Einfluss auf Schweizer Banken	55
<b>5.2</b>	<b>Geplante Vorschriften</b>	<b>55</b>
<b>Teil II: Forschungskonzept</b>		<b>57</b>
<b>6. Kapitel: Untersuchungsaufbau</b>		<b>59</b>
6.1	Untersuchungsmethode	60
6.2	Analysematerial	61
6.3	Forschungsfragen und Hypothesen	64
6.3.1	Forschungsfrage	64
6.3.2	Hypothesen	64
6.4	Kategorisierung der Inhalte	66
6.5	Materialdurcharbeitung	66
6.6	Gütekriterien der Inhaltsanalyse	66
6.6.1	Zuverlässigkeit	66
6.6.2	Gültigkeit	68
<b>7. Kapitel: Bisherige Forschungsarbeiten</b>		<b>69</b>
7.1	Inhaltsanalysen	69
7.1.1	Préfontaine/Desrochers/Godbout (2010)	69
7.1.2	Yen/Hirst/Hopkins (2007)	71
7.1.3	Larson (2008)	72
7.1.4	Adela/Cristina/Crina (2009)	73
7.2	Untersuchungen zum Einfluss von Interessengruppen auf den Regulierungsprozess	74
7.2.1	McLeay/Ordelleide/Young (2000)	75
7.2.2	Kwok/Sharp (2005)	75

<b>Teil III: Das internationale Meinungsspektrum zur Liquiditätsregulierung nach Basel III</b>	<b>77</b>
<b>8. Kapitel: Ausgestaltung und Implementierung</b>	<b>79</b>
<b>8.1 Absicht und Ziele</b>	<b>80</b>
8.1.1 Vorschriften im Entwurf 2009	80
8.1.2 Hypothese	81
8.1.3 Inhaltsanalyse der zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen	81
8.1.3.1 Prüfung der Hypothese H1	81
8.1.3.2 Liquiditätsvorschriften als Bestandteil der Säule 1	82
8.1.3.3 Jüngste Krise als Basis für die Definition der Szenarien	83
8.1.3.4 Herleitung der Annahmen und Grössen	83
8.1.4 Anpassungen in der überarbeiteten Version 2010	84
<b>8.2 Einführungsprozess</b>	<b>84</b>
8.2.1 Vorschriften im Entwurf 2009	84
8.2.2 Hypothese	84
8.2.3 Inhaltsanalyse der zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen	85
8.2.3.1 Prüfung der Hypothese H2	85
8.2.3.2 Koordination mit weiteren Regulierungsbestrebungen	87
8.2.4 Anpassungen in der überarbeiteten Version 2010	89
<b>8.3 Anwendungsbereich</b>	<b>90</b>
8.3.1 Vorschriften im Entwurf 2009	90
8.3.2 Hypothese	90
8.3.3 Inhaltsanalyse der zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen	91
8.3.3.1 Prüfung der Hypothese H3-a	91
8.3.3.2 Prüfung der Hypothese H3-b	92
8.3.3.3 Prüfung der Hypothese H3-c	93
8.3.3.4 Zielkonflikt zwischen einem standardisierten Ansatz und der Berücksichtigung von Länder- und Institutsspezifika	95
8.3.4 Anpassungen in der überarbeiteten Version 2010	100
<b>8.4 Offenlegung und Berichterstattung</b>	<b>101</b>
8.4.1 Vorschriften im Entwurf 2009	101
8.4.2 Hypothese	101

---

8.4.3	Inhaltsanalyse der zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen	102
8.4.3.1	Prüfung der Hypothesen H4-a und H4-b	102
8.4.3.2	Berichterstattung	105
8.4.4	Anpassungen in der überarbeiteten Version 2010	106
<b>9.</b>	<b>Kapitel: Quantitative Vorgaben</b>	<b>107</b>
<b>9.1</b>	<b>Hypothesen</b>	<b>107</b>
<b>9.2</b>	<b>Liquidity Coverage Ratio</b>	<b>107</b>
9.2.1	Allgemeine Ausgestaltung	108
9.2.1.1	Vorschriften im Entwurf 2009	108
9.2.1.2	Inhaltsanalyse der zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen	108
9.2.1.3	Anpassungen in der überarbeiteten Version 2010	110
9.2.2	Szenario	110
9.2.2.1	Vorschriften im Entwurf 2009	110
9.2.2.2	Inhaltsanalyse der zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen	110
9.2.2.3	Anpassungen in der überarbeiteten Version 2010	112
9.2.3	Definition und Inhalt des anrechenbaren Liquiditätsbestandes (Zähler)	113
9.2.3.1	Vorschriften im Entwurf 2009	113
9.2.3.2	Inhaltsanalyse der zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen	115
9.2.3.3	Anpassungen in der überarbeiteten Version 2010	122
9.2.4	Annahmen zum Geldab- und Geldzufluss (Nenner)	124
9.2.4.1	Vorschriften im Entwurf 2009	124
9.2.4.2	Inhaltsanalyse der zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen	128
9.2.4.3	Anpassungen in der überarbeiteten Version 2010	133
9.2.5	Rückschluss auf die Hypothese H5	137
<b>9.3</b>	<b>Net Stable Funding Ratio</b>	<b>139</b>
9.3.1	Allgemeine Ausgestaltung	139
9.3.1.1	Vorschriften im Entwurf 2009	139
9.3.1.2	Inhaltsanalyse der zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen	140

9.3.1.3	Anpassungen in der überarbeiteten Version 2010	141
9.3.2	Szenario	141
9.3.2.1	Vorschriften im Entwurf 2009	141
9.3.2.2	Inhaltsanalyse der zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen	142
9.3.2.3	Anpassungen in der überarbeiteten Version 2010	144
9.3.3	Verfügbare stabile Refinanzierung (Zähler)	144
9.3.3.1	Vorschriften im Entwurf 2009	144
9.3.3.2	Inhaltsanalyse der zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen	145
9.3.3.3	Anpassungen in der überarbeiteten Version 2010	147
9.3.4	Erforderliche stabile Refinanzierung (Nenner)	148
9.3.4.1	Vorschriften im Entwurf 2009	148
9.3.4.2	Inhaltsanalyse der zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen	149
9.3.4.3	Anpassungen in der überarbeiteten Version 2010	151
9.3.5	Rückschluss auf die Hypothese H6	153
<b>9.4</b>	<b>Weitere quantitative Überwachungsinstrumente</b>	<b>154</b>
<b>10. Kapitel:</b>	<b>Auswirkungen</b>	<b>157</b>
<b>10.1</b>	<b>Resultate der quantitativen Auswirkungsstudie</b>	<b>157</b>
<b>10.2</b>	<b>Befürchtete Auswirkungen in den Stellungnahmen</b>	<b>158</b>
10.2.1	Einschränkung der zentralen Aufgaben der Banken	158
10.2.2	Störung des Interbankengeschäfts	159
10.2.3	Erhöhung der Kapitalkosten	159
10.2.4	Rückgang von Gewinn- und Rentabilitätsgrößen	160
10.2.5	Reduktion des Kreditangebots	161
10.2.6	Preiserhöhung für Bankprodukte	162
<b>11. Kapitel:</b>	<b>Schlussbetrachtung</b>	<b>163</b>
<b>11.1</b>	<b>Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse</b>	<b>163</b>
11.1.1	Meinungsspektrum zur Ausgestaltung und Implementierung	164
11.1.2	Meinungsspektrum zu den quantitativen Vorgaben	166
11.1.2.1	<i>Liquidity Coverage Ratio</i>	166

---

11.1.2.2 <i>Net Stable Funding Ratio</i>	167
11.1.3 Meinungsspektrum zu den Auswirkungen	168
11.1.4 Reaktionen auf die Kritik	169
<b>11.2 Kritische Würdigung</b>	<b>171</b>
<b>11.3 Ausblick</b>	<b>174</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>177</b>
<b>Anhang</b>	<b>191</b>



## *Abbildungsverzeichnis*

Abbildung 1-1: Aufbau der Arbeit	4
Abbildung 2-1: Komponenten der Eigenmittelanforderungen	24
Abbildung 2-2: Vergleich internationale und nationale Eigenmittelvorschriften für systemrelevante Grossbanken	28
Abbildung 3-1: Liquiditätsquellen bei einer kurzfristigen Liquiditätsknappheit	37
Abbildung 4-1: Goldene Bilanzregel	40
Abbildung 4-2: Berechnung des <i>Cash Capital</i> nach Moody's	43
Abbildung 4-3: Übersicht zu den konzeptionellen Möglichkeiten zur Liquiditätssteuerung	49
Abbildung 6-1: Vorgehen und betrachtete Themenbereiche	59
Abbildung 6-2: Ablaufmodell der Inhaltsanalyse	61
Abbildung 6-3: Anzahl der Stellungnahmen nach Herkunft	61
Abbildung 6-4: Unterteilung in Anspruchsgruppen	62
Abbildung 6-5: Anzahl der Stellungnahmen nach Anspruchsgruppen	63
Abbildung 6-6: Seitenanzahl der Stellungnahmen nach Anspruchsgruppen	64
Abbildung 6-7: Quantitative Analyseformen und mögliche Aussagen	65
Abbildung 8-1: Stellungnahmen zu Absichten und Zielen	82
Abbildung 8-2: Stellungnahmen zum Einführungszeitpunkt	86
Abbildung 8-3: <i>Liquidity Coverage Ratio vs. Leverage Ratio</i>	88
Abbildung 8-4: Negative Stellungnahmen zum Anwenderkreis	92
Abbildung 8-5: Positive Stellungnahmen zur internationalen Koordination	93
Abbildung 8-6: Stellungnahmen zur Gefahr der regulatorischen Arbitrage	94
Abbildung 8-7: Stellungnahmen zur Berücksichtigung von Länder- und Bankenspezifika	95
Abbildung 8-8: Stellungnahmen zur Offenlegung	103
Abbildung 8-9: Negative Stellungnahmen zur Häufigkeit der Berichterstattung	105
Abbildung 9-1: <i>Liquidity Coverage Ratio</i>	108
Abbildung 9-2: Stellungnahmen zum Szenario der <i>Liquidity Coverage Ratio</i>	112
Abbildung 9-3: Merkmale qualitativ hochwertiger liquider Vermögenswerte	114
Abbildung 9-4: Stellungnahmen zum anrechenbaren Liquiditätsbestand	117
Abbildung 9-5: Stellungnahmen zur Ausweitung der Liste anrechenbarer Vermögenswerte	119
Abbildung 9-6: Annahmen zu den Geldabflüssen im Entwurf 2009	125
Abbildung 9-7: Annahmen zu den Geldzuflüssen im Entwurf 2009	127

---

Abbildung 9-8: Stellungnahmen zu den Abflussannahmen	129
Abbildung 9-9: Stellungnahmen zur Berücksichtigung von Einlagesicherungen bzw. Staatsgarantien	131
Abbildung 9-10: Stellungnahmen zur Behandlung von zugesagten Finanzierungs- linien	133
Abbildung 9-11: Nettogeldabfluss in der überarbeiteten Version 2010	133
Abbildung 9-12: Annahmen zu den Geldabflüssen in der überarbeiteten Version 2010	134
Abbildung 9-13: Annahmen zu den Geldzuflüssen in der überarbeiteten Version 2010	136
Abbildung 9-14: Rückschluss auf die Hypothese H5	138
Abbildung 9-15: <i>Net Stable Funding Ratio</i>	139
Abbildung 9-16: Stellungnahmen zum Szenario der <i>Net Stable Funding Ratio</i>	144
Abbildung 9-17: <i>Available Stable Funding</i> -Kategorien und -Faktoren im Entwurf 2009	144
Abbildung 9-18: Stellungnahmen zu den <i>Available Stable Funding</i> -Faktoren	145
Abbildung 9-19: <i>Available Stable Funding</i> -Kategorien und -Faktoren in der überarbeiteten Version 2010	148
Abbildung 9-20: <i>Required Stable Funding</i> -Kategorien und -Faktoren gemäss Entwurf 2009	149
Abbildung 9-21: Stellungnahmen zu den <i>Required Stable Funding</i> -Faktoren	150
Abbildung 9-22: <i>Required Stable Funding</i> -Kategorien und -Faktoren gemäss überarbeiteter Version 2010	152
Abbildung 9-23: Rückschluss auf die Hypothese H6	154
Abbildung 11-1: Zusammenfassende Darstellung Analyseform I.	168